

Kleine Anfrage

des Abg. Daniel Lindenschmid AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Zugausfälle, Verspätungen und Betriebsstörungen auf den Murr- und Remsbahnlinien sowie den S-Bahn-Linien S3 und S4

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der vollständigen und teilweisen Zugausfälle planmäßiger Zugverbindungen auf den Murr- und Remsbahnlinien sowie den S-Bahn-Linien S3 und S4 seit dem Jahr 2021 jährlich entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Linie, Jahr sowie vollständigen und teilweisen Ausfällen)?
2. Wie hoch war im selben Zeitraum die durchschnittliche Pünktlichkeitsquote planmäßiger Zugverbindungen auf den betreffenden Bahnlinien (bitte aufgeschlüsselt nach Linie und Jahr)?
3. Wie viele planmäßige Zugverbindungen auf den betreffenden Bahnlinien erreichten ihr Ziel im abgefragten Zeitraum mit einer Verspätung von mehr als fünf beziehungsweise mehr als fünfzehn Minuten (bitte aufgeschlüsselt nach Linie und Jahr)?
4. Welche Ursachen lagen den Zugausfällen und erheblichen Verspätungen im abgefragten Zeitraum jeweils zugrunde (bitte differenziert nach Infrastrukturproblemen, Baustellen, Personalmangel, Fahrzeugstörungen, Witterungseinflüssen sowie sonstigen Ursachen)?
5. Welchen Anteil an den Zugausfällen und erheblichen Verspätungen hatten nach Kenntnis der Landesregierung personelle Engpässe der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen?
6. Wie oft musste auf den betreffenden Bahnlinien seit 2021 Schienenersatzverkehr eingerichtet werden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Linie und Ursache)?
7. Welche infrastrukturellen Engpässe oder betrieblichen Schwachstellen sind der Landesregierung auf den betreffenden Bahnlinien bekannt?
8. Welche Pönalien oder sonstige Ausgleichszahlungen wurden aufgrund von Zugausfällen oder mangelhafter Betriebsqualität auf den betreffenden Bahnlinien seit 2021 erhoben?

Eingegangen: 26.5.2026/Ausgegeben: 6.7.2026

1

9. Welche Maßnahmen wurden seitens des Landes Baden-Württemberg oder der betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen seit 2021 ergriffen, um die Betriebsstabilität und Pünktlichkeit auf den betreffenden Bahnlinien zu verbessern?
10. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung durch laufende oder geplante Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Baustellen, Generalsanierungen oder dem Ausbau der Schieneninfrastruktur, auf die Betriebsqualität der betreffenden Bahnlinien in den kommenden Jahren?

26.5.2026

Lindenschmid AfD

Begründung

Pendler im Rems-Murr-Kreis sehen sich seit Jahren immer wieder mit erheblichen Einschränkungen im Bahnverkehr konfrontiert. Zugausfälle, Verspätungen, überfüllte Züge, Einschränkungen bei Halten sowie Probleme bei der Taktung belasten insbesondere Berufspendler und Schüler zunehmend. So berichtet die Stuttgarter Zeitung am 7. Mai 2026 in dem Artikel „Volle Züge, schlechte Taktung, weniger Halte: harte Zeiten für Murrbahn-Pendler“ von weiteren geplanten Einschränkungen im Zugverkehr ab 2027.

Vor dem Hintergrund der verkehrspolitischen Zielsetzungen des Landes Baden-Württemberg sowie der sich häufenden Beschwerden über Verspätungen und Ausfälle im öffentlichen Personennahverkehr möchte die Kleine Anfrage Zahlen zu der Entwicklung der letzten fünf Jahre und der Betriebsqualität auf den betreffenden Pendler-Bahnlinien im Landkreis Rems-Murr erheben.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 1. Juli 2026 Nr. VM3-0141.5-36/20/2 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Das Land ist Aufgabenträger für die Regionallinien, die auf Murr- und Remsbahn verkehren. Für Fragestellungen und Daten zu den S-Bahnlinien verweisen wir daher auf den Verband Region Stuttgart (VRS) als zuständigen Aufgabenträger.

1. *Wie hat sich die Zahl der vollständigen und teilweisen Zugausfälle planmäßiger Zugverbindungen auf den Murr- und Remsbahnlinien sowie den S-Bahn-Linien S3 und S4 seit dem Jahr 2021 jährlich entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Linie, Jahr sowie vollständigen und teilweisen Ausfällen)?*

Für Zeiträume vor 2023 liegen die Daten in der Qualitätsdatenbank des Landes nicht in vergleichbarem Format vor. Für die Linie RE 1 beziehen sich die ausgewiesenen Ausfallkilometer auf den gesamten Laufweg der Linie von Karlsruhe bis Aalen; eine Differenzierung nach Streckenabschnitten liegt nicht vor.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der ausgefallenen Zugkilometer (Zug-km; inkl. baustellenbedingter Ausfallkilometer) seit dem Jahr 2023 dargestellt. Diese bilden die nicht erbrachte Verkehrsleistung ab und stellen damit eine geeignete Kenngröße zur Beschreibung des Ausfallgeschehens dar.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Ausfallkilometer je Linie [Zug-km]	2023	2024	2025
RE 90	123 573	176 407	145 624
MEX 19	81 110	71 237	79 258
MEX 90	84 926	78 845	78 411
MEX 13	291 326	110 284	334 548
RE 1	272 555	258 955	16 262

2. Wie hoch war im selben Zeitraum die durchschnittliche Pünktlichkeitsquote planmäßiger Zugverbindungen auf den betreffenden Bahnlinien (bitte aufgeschlüsselt nach Linie und Jahr)?

Für Zeiträume vor 2023 liegen die Daten in der Qualitätsdatenbank des Landes nicht in vergleichbarem Format vor. Für die Linie RE 1 beziehen sich die ausgewiesenen Pünktlichkeitsquoten auf den gesamten Laufweg der Linie von Karlsruhe bis Aalen; eine Differenzierung nach Streckenabschnitten liegt nicht vor.

Die durchschnittliche Pünktlichkeitsquote planmäßiger Zugverbindungen auf den betreffenden Bahnlinien ist für den Zeitraum 2023 bis 2025 in folgender Tabelle dargestellt. Maßgeblich ist hierbei die 3:59-Minuten-Pünktlichkeit, die deutlich ambitionierter ist als diejenige des DB-Konzerns mit 5:59 Minuten.

3:59-Pünktlichkeitsquote je Linie [%]	2023	2024	2025
RE 90	69,59	74,94	62,25
MEX 19	76,51	79,11	64,18
MEX 90	71,26	78,60	58,19
MEX 13	78,27	75,43	68,73
RE 1	66,00	66,86	66,97

3. Wie viele planmäßige Zugverbindungen auf den betreffenden Bahnlinien erreichten ihr Ziel im abgefragten Zeitraum mit einer Verspätung von mehr als fünf beziehungsweise mehr als fünfzehn Minuten (bitte aufgeschlüsselt nach Linie und Jahr)?

Für Zeiträume vor 2023 liegen die Daten in der Qualitätsdatenbank des Landes nicht in vergleichbarem Format vor. Für die Linie RE 1 beziehen sich die ausgewiesenen Pünktlichkeitsquoten auf den gesamten Laufweg der Linie von Karlsruhe bis Aalen; eine Differenzierung nach Streckenabschnitten liegt nicht vor.

Die Anteile planmäßiger Zugverbindungen, die ihr Ziel mit einer Verspätung von mehr als 5:59 Minuten erreichten, stellen sich für den Zeitraum 2023 bis 2025 wie folgt dar.

Verspätungsquote > 5:59 Min. je Linie [%]	2023	2024	2025
RE 90	25,47	20,19	32,02
MEX 19	17,89	15,53	28,17
MEX 90	23,23	15,85	33,70
MEX 13	16,68	19,61	25,09
RE 1	27,90	26,67	26,51

Die Anteile planmäßiger Zugverbindungen, die ihr Ziel mit einer Verspätung von mehr als 15:59 Minuten erreichten, stellen sich wie folgt dar:

Verspätungsquote > 15:59 Min. je Linie [%]	2023	2024	2025
RE 90	8,31	6,39	10,71
MEX 19	2,76	1,93	4,38
MEX 90	4,76	2,41	6,98
MEX 13	2,57	4,10	4,86
RE 1	7,06	6,06	5,81

4. Welche Ursachen lagen den Zugausfällen und erheblichen Verspätungen im abgefragten Zeitraum jeweils zugrunde (bitte differenziert nach Infrastrukturproblemen, Baustellen, Personalmangel, Fahrzeugstörungen, Witterungseinflüssen sowie sonstigen Ursachen)?

5. Welchen Anteil an den Zugausfällen und erheblichen Verspätungen hatten nach Kenntnis der Landesregierung personelle Engpässe der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für das Jahr 2024 liegt keine auswertbare Aufschlüsselung der Ausfallkilometer nach Ursachen vor. Eine Darstellung erfolgt daher für die Jahre 2023 und 2025. Für die Linie RE 1 beziehen sich die ausgewiesenen Pünktlichkeitsquoten auf den gesamten Laufweg der Linie von Karlsruhe bis Aalen; eine Differenzierung nach Streckenabschnitten liegt nicht vor.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der Ausfallkilometer zu den zugrunde liegenden Ursachen für die Jahre 2023 und 2025. Unter „Sonstige“ sind mehrere Ursachencodierungen zusammengefasst.

Eine gesonderte ursachenscharfe Darstellung erheblicher Verspätungen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten demgegenüber aktuell nicht möglich.

Es zeigt sich, dass eine wesentliche Ursache von Zugausfällen die hohe (noch zunehmende) Bautätigkeit im Netz der DB InfraGO ist.

Ausfallkilometer nach Ursachen [Zug-km]	2023	2025
RE 90		
Infrastruktur	3 914	7 590
Bauarbeiten	79 448	101 819
Personal EVU	4 499	4 544
Fahrzeuge EVU	5 483	7 582
Sonstiges EVU	1 595	4 956
Externe Ursachen	6 324	7 085
Sonstige	22 310	12 048
MEX 19		
Infrastruktur	3 441	2 315
Bauarbeiten	59 521	73 881
Personal EVU	6 337	833
Fahrzeuge EVU	2 269	983

Ausfallkilometer nach Ursachen [Zug-km]	2023	2025
Sonstiges EVU	1 482	34
Externe Ursachen	2 213	1 160
Sonstige	5 847	52
MEX 90		
Infrastruktur	4 889	2 666
Bauarbeiten	55 739	69 014
Personal EVU	10 198	2 335
Fahrzeuge EVU	3 407	1 590
Sonstiges EVU	1 596	84
Externe Ursachen	3 568	2 389
Sonstige	5 530	334
MEX 13		
Infrastruktur	2 873	6 004
Bauarbeiten	103 501	292 354
Personal EVU	14 581	5 559
Fahrzeuge EVU	4 213	5 514
Sonstiges EVU	1 951	3 061
Externe Ursachen	4 522	6 554
Sonstige	159 685	15 503
RE 1		
Infrastruktur	3 243	225
Bauarbeiten	56 174	13 288
Personal EVU	62 445	551
Fahrzeuge EVU	2 792	171
Sonstiges EVU	1 996	220
Externe Ursachen	3 617	286
Sonstige	142 289	1 521

6. Wie oft musste auf den betreffenden Bahnlinien seit 2021 Schienenersatzverkehr eingerichtet werden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Linie und Ursache)?

Das Land erfasst die Schienenersatzverkehre (SEV) seit 2023 systematisch. Als Grund für SEV sind immer Baustellen anzuführen, da es sich definitionsgemäß bei SEV um den geplanten Verkehr bei Bauarbeiten handelt.

Verkehre aufgrund kurzfristig eingetretener Störungen (Hangrutsche, Unfälle etc.) sind Notverkehre und fallen daher nicht unter die systematische Erfassung.

Baumaßnahmen	2023	2024	2025	2026 (inkl. Vorschau, Stand Juni 2026)
Remsbahn	10	8	14	19
Murrbahn	9	10	20	22
Summe	19	18	34	41

Zu den aufgelisteten Baumaßnahmen kommen regelmäßig sogenannte Instandhaltungs-Container hinzu, bei denen es in der Regel zu SEV kommt. Dabei handelt es sich um nächtliche Baumaßnahmen, welche beide Bahnstrecken an zwei bis drei Nächten im Monat betreffen und dem Erhalt der Infrastruktur dienen.

7. Welche infrastrukturellen Engpässe oder betrieblichen Schwachstellen sind der Landesregierung auf den betreffenden Bahnlinien bekannt?

Folgende Infrastruktureinschränkungen sind bekannt:

- Eingleisigkeit vieler Abschnitte auf der Murr- und Jagstbahn.
- Mechanisches Stellwerk und Bahnübergänge in Goldshöfe.
- Höhengleiche Bahnsteigübergänge für Fahrgäste in Jagstzell und Ellwangen, wodurch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen notwendig werden.
- Lange Blockabstände zwischen Mögglingen, Essingen und Aalen sowie zwischen Lorch und Schwäbisch Gmünd verringern die Streckenkapazität.
- Fehlende Kreuzungsmöglichkeit auf langem Abschnitt zwischen Gaildorf West und Schwäbisch Hall-Hessental (z. B. Wilhelmglück).
- Fehlende Bahnsteigkante an Gleis 4 in Schwäbisch Hall-Hessental.

8. Welche Pönalien oder sonstige Ausgleichszahlungen wurden aufgrund von Zugausfällen oder mangelhafter Betriebsqualität auf den betreffenden Bahnlinien seit 2021 erhoben?

Minderungen und Vertragsstrafen werden in Bezug auf den jeweiligen Verkehrsvertrag fällig. Demnach können nur netzscharfe Angaben gemacht werden. In den Fällen von Netz Rems-Fils (Netz 1 Los 2), Netz Franken-Enz (Netz 1 Los 3) und Netz Gäu-Murr (Netz 3b) sind damit neben den Regionallinien der Rems- und Murrbahn auch weitere Linien umfasst.

Die in untenstehender Tabelle aufgeführten Werte sind vorläufig, da die Verträge (mit Ausnahme des Netz 3b für das Jahr 2021) noch nicht schlussabgerechnet sind. Für 2025 liegen noch keine Daten vor.

Minderungen und Vertragsstrafen je Netz [€]	2021	2022	2023	2024
Netz 1 Los 2	1,6 Mio.	3,5 Mio.	6,2 Mio.	5,4 Mio.
Netz 1 Los 3	1,5 Mio.	3,5 Mio.	5,5 Mio.	4,3 Mio.
Netz 3a	0,4 Mio.	1,3 Mio.	0,9 Mio.	0,7 Mio.
Netz 3b	1,8 Mio.	1,4 Mio.	1,6 Mio.	1,2 Mio.

9. Welche Maßnahmen wurden seitens des Landes Baden-Württemberg oder der betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen seit 2021 ergriffen, um die Betriebsstabilität und Pünktlichkeit auf den betreffenden Bahnlinien zu verbessern?

Seitens des Landes sowie der betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebsstabilität und Pünktlichkeit auf den betreffenden Bahnlinien umgesetzt beziehungsweise vorbereitet. Hierzu zählen insbesondere ein engmaschiges Monitoring der Betriebsstabilität und Pünktlichkeit sowie ein kontinuierlicher Austausch zwischen dem Land und den Eisenbahnverkehrsunternehmen, um betriebliche Schwachstellen frühzeitig zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Darüber hinaus sind seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 betriebliche Anpassungen auf der Linie MEX 13 umgesetzt. Es erfolgt eine strikte Umlauftrennung, sodass keine Verknüpfung mehr mit der Linie MEX 16 ins Filstal besteht. Dadurch sollen Verspätungsübertragungen zwischen den Linien reduziert und die Betriebsstabilität erhöht werden.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 sind weitere Maßnahmen geplant. Dazu zählen die Einführung überschlagener Wenden auf der Linie MEX 19 in Gaildorf West sowie der Bruch des MEX 13 in Aalen Hauptbahnhof. Ziel dieser Anpassungen ist eine grundsätzliche Vereinfachung des Betriebsablaufs. Hierzu zählen insbesondere die Reduzierung betrieblicher Komplexität durch weniger Stärkungs- und Schwächungsvorgänge während des Fahrtverlaufs, die Vereinheitlichung von Wendevorgängen sowie die Schaffung linienreiner Umläufe.

10. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung durch laufende oder geplante Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Baustellen, Generalsanierungen oder dem Ausbau der Schieneninfrastruktur, auf die Betriebsqualität der betreffenden Bahnlinien in den kommenden Jahren?

Einige Infrastrukturmaßnahmen, die die Betriebsqualität verbessern, sind bereits umgesetzt, so sind z. B. gleichzeitige Einfahrten an den Bahnhöfen der Murrbahn ermöglicht worden. Zusätzlich werden Bahnsteige entlang der Murrbahn verlängert, sodass Züge in höherer Kapazität fahren können.

Während der bereits angekündigten Baumaßnahmen in den nächsten Jahren erwarten wir massive Auswirkungen für die Fahrgäste aufgrund von Sperrungen der Strecken über mehrere Wochen hinweg. Dies wird umfangreiche SEV-Konzepte sowie teilweise Umleitungen von Linien und Ausfälle zur Folge haben.

Razavi

Ministerin für Verkehr